



**Stiftung Offene Hand  
Swisshand**

**JAHRESBERICHT  
2022**



**Swisshand  
Stiftung Offene Hand**

# AUF EINEN BLICK

rund  
**30'000**  
**Darlehen**  
vergeben

rund  
**150'000**  
**Menschen**  
unterstützt

**150.-**

Rund 150 USD beträgt ein Mikrokredit. Wenig Geld, das grosse Wirkung erzielt.

**17**

17 von Swisshand finanzierte Programme konnten 2022 neu gestartet werden.

**26**

Mit 26 lokalen Partnerorganisationen arbeitet Swisshand aktuell zusammen.

**277**

277 Spender und Spenderinnen haben Swisshand 2022 total 549'000.- Franken gespendet.



# VORWORT

## «ICH MÖCHTE ANDERE FRAUEN ERMUTIGEN EIN GESCHÄFT ZU BETREIBEN.»

**Sehr geehrte Damen und Herren  
Es freut uns, Ihnen den neuesten Jahresbericht von Swisshand  
zu überreichen.**

Das Eingangszitat stammt von einer unserer Kundinnen: Claire Nagawa im Distrikt Buikwe in Ost-Uganda. Erleben Sie Claire und andere Unternehmerinnen im eindrücklichen Video, das wir während einer kürzlichen Reise nach Uganda gedreht haben (mehr dazu auf Seite 6). Claire hat mit drei Swisshand-Mikrokrediten eine grössere Holzverarbeitungs-Werkstätte aufgebaut und beschäftigt inzwischen vier männliche Mitarbeiter für den Holzzuschnitt. Die Kredite hat sie alle samt Zinsen fristgerecht zurückbezahlt.

Eindrücklicher lässt sich die Wirkung von Swisshand kaum darstellen: ein vergleichsweise bescheidener Mikrokredit von rund USD 150 zusammen mit intensiver Begleitung und vor allem viel Eigeninitiative hat das Leben von Claire Nagawa nachhaltig zum Besseren verändert. Claire ist eine von tausenden von Frauen, die wir letztes Jahr beim Geschäftsaufbau begleiten konnten. Letztes Jahr haben wir in Äthiopien, Ghana, Kamerun, Nigeria und Uganda insgesamt fast 30'000 solcher Kredite vergeben, die sprichwörtlich lebensverändernd sind.

Die Berichte der Länderverantwortlichen zeigen aber auch, dass wir für unsere Tätigkeit auf einigermaßen stabile Verhältnisse in den jeweiligen Ländern angewiesen sind. Leider haben die kriegerischen Auseinandersetzungen und die Sicherheitslage vor allem in Äthiopien und in Nigeria unser Wirken stark beeinträchtigt.

Seit der Gründung folgt Swisshand streng unternehmerischen Grundsätzen. Es ist kein Zufall, dass wir von «Kundinnen» sprechen, wenn es um unsere Zielgruppe geht.

Unsere Kundinnen präsentieren uns eine überzeugende Geschäftsidee und wir vergeben über unsere Partnerorganisationen rückzahlbare und verzinsliche Kredite an sie. Durch Schulung und kontinuierliche Begleitung stellen wir zudem sicher, dass die Geschäftsidee auch tatsächlich umgesetzt wird und nachhaltig wirkt. Die eindrücklich hohe Rückzahlungsquote von über 95% für alle Kredite spricht für sich.

Ebenso hält Swisshand das Prinzip der Ehrenamtlichkeit hoch. Der Stiftungsrat, alle Länderverantwortlichen und alle auf S. 15 aufgeführten Mitarbeitenden arbeiten ohne Entgelt. Ihnen allen möchte ich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihr hohes Engagement herzlich danken.

Dieses direkte, effiziente und unbürokratische Wirken von Swisshand in den ärmsten Gegenden in den genannten Ländern ist nur dank Ihren grosszügigen Spenden möglich. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte im laufenden Jahr und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

**STEFAN MÖSLI**  
Stiftungsratspräsident



Titelbild und linke Seite: Claire Nagawa vor ihrer Schreinerwerkstatt.  
Fotos: Cornel Möslí (Fotos Reisebericht: Sabine Ganz-Hemmi)

# EINBLICK

Swisshand blickt auf ein erfolgreiches 2022 zurück. Wenn auch teilweise unter schwierigen Bedingungen, so gelang es doch zusammen mit unseren Partnerorganisationen vor Ort, die Anzahl der vergebenen Darlehen zu steigern und so mehr Frauen und ihre Familien zu unterstützen.

## Ghana

Nach dem Covid-bedingten Unterbruch konnte ich im Juli 2022 einige der Programme und deren Kundinnen vor Ort besuchen. Trotz dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit einer Inflation von über 40% und stark erhöhten Treibstoff- und Lebensmittelkosten konnten die Programme den Umständen entsprechend erfolgreich arbeiten. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Kundinnen unter diesen widrigen Bedingungen ihre Geschäfte mit grossem persönlichen Einsatz führen.

Die Ernennung des «National Coordinators» Jonathan Alataaba hat dazu beigetragen, dass sich das Reporting der Programme schrittweise verbessert. Zudem konnten Kontakte zu potentiellen Swisshand-Partnern (Non-Profit Organisationen) geknüpft werden. Mit einigen dieser Organisationen konnte ich während meines Aufenthaltes in Ghana Gespräche führen.

Nach eingehender Prüfung und Evaluation des Programmvorschlages und Workshops mit dem National Coordinator wurde eine dieser NGOs - «Genda In Focus» mit Sitz in Secondi-Takoradi (Westregion von Ghana) - ausgewählt, um erstmals ein Swisshand-Promic Programm zu lancieren. Mit weiteren, geeigneten Partnern soll die Anzahl der Programme (von heute 14) kontinuierlich erhöht und die geographische Reichweite der Swisshand-Programme erweitert werden. Dieser Prozess wird Geduld brauchen, aber die Richtung stimmt.

## JÜRGEN SUTER

Länderverantwortlicher Ghana



Sarah Kwagala produziert und verkauft Seifen, sowie Kunstwerke aus Papier und Perlen.



Jane Baako betreibt das grösste Geschäft für Plastiksandalen in ihrer Region.

## Nigeria

Nigeria befindet sich in einer schwierigen politischen Lage, die sich mit den jüngsten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen nicht verbessert hat. Das blieb nicht folgenlos für die Swisshand-Aktivitäten. Die Einwohner im muslimischen Norden des Landes haben mit Unruhen, Vertreibungen und Entführungen zu kämpfen. Unternehmerische Frauen, die von Swisshand unterstützt wurden, verloren teilweise ihr Hab und Gut. Neue Kredite konnten nicht vergeben und ausstehende Zinszahlungen nicht zurückgezahlt werden. Auch im christlichen Süden kommt es immer wieder zu Ausschreitungen, sodass ein geplanter Workshop nicht durchgeführt wurde.

Sobald es die Sicherheitslage erlaubt, ist eine persönliche Reise geplant um zusammen mit den «National Coordinators» die Situation zu stabilisieren. In der Zwischenzeit versuchen wir aus der Ferne den Kontakt mit den einzelnen Programmen so gut wie möglich weiterzuführen und die Koordinatoren vor Ort zu Kreditvergaben an qualifizierte Kleinunternehmerinnen zu motivieren.

**WOLFGANG TILMANN**  
Länderverantwortlicher Nigeria



## Uganda

Mit derzeit 55 aktiven Programmen mit insgesamt 19 Partnerorganisationen konnte Swisshand ihre Aktivitäten im letzten Jahr in Uganda weiter ausbauen. Dabei profitierten wir von relativ stabilen politischen Verhältnissen. Der Ebola-Ausbruch hatte glücklicherweise wenig Auswirkungen. Deutlich spürbar sind aber die steigende Inflation, die in einigen Programmen eine Anpassung der Kreditsumme erforderte bei gleichzeitig strenger Kreditkontrolle.

Für das laufende Jahr planen wir wiederum die Lancierung von 10-15 neuen Programmen und werden gleichzeitig einige erfolgreiche Programme in die Unabhängigkeit entlassen. Vom erfolgreichen Wirken konnte sich im Juli letzten Jahres eine Delegation des Stiftungsrates persönlich vor Ort überzeugen. Den Bericht von Sabine Ganz-Hemmi finden Sie auf Seite 8.

### STEFAN MÖSLI

Länderverantwortlicher Uganda



Wie Swisshand in Uganda Leben verändert

Ansehen auf YouTube

Teilen

Direkt zum Video

Machen Sie sich selbst ein Bild von der Arbeit von Swisshand und seinen Partnerorganisationen in Uganda und besuchen Sie unsere Kundinnen. Im eindrücklichen Video, welches Filmemacher Cornel Mösli bei seiner Reise 2022 realisiert hat, können Sie dies ganz bequem von zuhause aus tun.

Sehen Sie die praktische Umsetzung der Swisshand Promic-Strategie und überzeugen Sie sich selbst davon, dass Ihre Spende Grosses bewirkt und den Unternehmerinnen und ihren Familien eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht. Das Video finden Sie auf: [www.swisshand.ch](http://www.swisshand.ch)



Rose Nakisige ernährt mit ihrem Einzelhandel ihre 8 Kinder und den arbeitslosen Mann.

## Äthiopien

Äthiopien hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen der Zentralregierung und den im Norden lebenden Tigrays konnten erst gegen Ende des Jahres mit einem Waffenstillstand beendet werden, haben aber Tausende Opfer gefordert. Leider haben sich die Unruhen aber nun auch auf andere Ethnien verlagert.

Dazu kamen ein weiteres Jahr mit einer ausgeprägten Dürre, den wirtschaftlichen Nachwirkungen der Corona-Epidemie und eine hohe Inflation.

Unsere Programme konnten an den meisten Orten im Rahmen der letzten Jahre weitergeführt werden. Für das laufende Jahr arbeiten wir an der Aktivierung der bestehenden 15 Programme und der Neuorganisation der lokalen Kräfte. Die aktuelle Situation in Äthiopien trifft wieder einmal die Ärmsten.

### HELMUTH ELKUCH

Länderverantwortlicher Äthiopien



## Kamerun

Nach einem Unterbruch, der den kriegerischen Auseinandersetzungen geschuldet ist, konnten wir die Programme in Kamerun neu starten. Das Ende 2021 lancierte Programm zeigt erste Erfolge; ein Weiteres konnte Ende 2022 lanciert werden. Und schon macht die nachhaltige und zielgerichtete Unterstützung von SwissHand Schule: weitere Programm-Interessenten haben für eine Unterstützung angefragt.

Basierend auf unseren Kontakten versuchen wir, die Stabilität der anfragenden Organisationen zu klären und dann die entsprechenden Mittel basierend auf unseren Regeln zu überweisen.

### GÉRARD JENNI

Länderverantwortlicher Kamerun



# REISE NACH UGANDA

Nach schwierigen Monaten des Lockdowns mit Marktschliessungen, Reisebeschränkungen, Schulschliessungen etc. erwartete mich auf meiner ersten Projektreise im Sommer 2022 ein Land, das mit hoher Inflation und steigenden Benzinpreisen zu kämpfen hatte. Der Alltag war zurück, und auf den Strassen und Märkten herrschte wieder eifriges Treiben.

Meine Reise führte mich über staubige und holprige Strassen nach Kamuli (rund 5 Fahrstunden nordöstlich von Kampala), wo mich Charles Mudhumba, «National Coordinator» von Swisshand in Uganda und Gründer der NGO Organisation Hold Uganda, mit seinen Mitarbeiterinnen Rose und Martha erwartete.



Charles Mudhumba (Mitte) mit zwei seiner Mitarbeiterinnen von Hold Uganda.

Charles informierte mich, dass die meisten unserer Kundinnen trotz schwierigen Corona-Monaten ihr Geschäft weiter betreiben und die Kredite vollständig zurückbezahlen konnten. Die Nachfrage nach Kleinkrediten von Swisshand ist in der Region von Kamuli nach wie vor sehr hoch, da geschäftswillige Frauen grundsätzlich keinen oder nur sehr erschwerten Zugang zu Krediten haben und die Armut in dieser Gegend sowie die Geburtenrate sehr hoch ist. Gemeinsam besuchten wir zahlreiche Swisshand-Kreditnehmerinnen im Buyende Distrikt.

Ich war äusserst beeindruckt vom Engagement und Elan der Frauen, mit welchem sie ihr Geschäft betreiben und meist gleichzeitig nebenan noch zahlreiche Kinder erziehen. Grossenteils führen diese Frauen ein Geschäft mit Lebensmitteln oder sind in der Landwirtschaft (Viehzucht, Gemüsehandel) tätig. Sie alle zeigten mir mit Stolz ihre Hühner, das Angebot im Lebensmittelgeschäft etc. und gewährten mir einen Einblick in ihre ordentlich geführte Buchhaltung. Das Führen einer Buchhaltung gehört im Rahmen der Kreditvergabe durch Swisshand zum vorgeschriebenen Programm.



Zusammenkunft von erfolgreichen Geschäftsfrauen in einer Kirche.

Jede einzelne der besuchten Kreditnehmerinnen ist dank der Unterstützung von Swisshand zu einer selbständigen und stolzen Frau geworden, die einen Weg aus der Armut gefunden hat. Für mich war schön zu sehen, wie sich die Frauen im Alltag austauschen, unterstützen, beraten und so zu einer engen Gemeinschaft zusammenwachsen. Ich durfte bei einer Zusammenkunft von zahlreichen Frauen, die in einer äusserst einfachen Kirche stattfand, anwesend sein und spürte grosse Dankbarkeit für das Engagement unserer Stiftung vor Ort.

Im Weiteren hatte ich die Gelegenheit an einem ersten Informations-Meeting teilzunehmen, an welchem rund 30 interessierte Frauen über die Swisshand-Kredite informiert wurden. Ich realisierte, wie viel Hoffnung wir diesen Frauen geben, der scheinbar aussichtslosen Situation zu entfliehen. Mit persönlichem Einsatz und Engagement und dank der finanziellen Starthilfe und persönlicher Unterstützung von Swisshand können sie ein besseres Leben führen.



Gemeinschaft von Frauen eines Programms.

Nebst dem Austausch mit Charles von Hold Uganda standen sechs weitere Besuche bei unseren langjährigen und verlässlichen Partnerorganisationen in Uganda auf meinem Programm. Sämtliche von diesen Organisationen betreute Programme (rund 22) laufen sehr erfreulich.

Margaret von der Organisation Katosi Women mit Sitz in Kampala betreut seit 2011 vier Programme von Swisshand und erzählte mir, wie ihre Organisation seit vielen Jahren die Swisshand-Kredite vor allem an Frauen, die entlang des Victoriasees im Fischhandel, der Fischverarbeitung und teilweise in der Fischzucht tätig sind, vergibt. Sie sieht, dass sich die Lebensumstände dieser Frauen in den vergangenen Jahren merklich verbessert haben. Leider blieb mir für einen Besuch dieser Programme am wunderschönen Viktoriasee keine Zeit. Das hole ich beim nächsten Besuch nach!

Ich durfte mich auf meiner ersten Projekt-Reise nach Uganda davon überzeugen,

dass Swisshand dank dem Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe mit kleinen Kredit-Beträgen sehr viel zu einem nachhaltigen, wirtschaftlichen Aufschwung in den ärmsten Regionen Ugandas beiträgt.

Auf meiner Reise wurde ich von Wolfgang Tilmann, seit 2021 Länderverantwortlicher für Nigeria, und Cornel Mösli, der mit seiner Kamera das Bildmaterial für den aktuellen Swisshand-Uganda Film sammelte, begleitet.

Die vielen eindrücklichen, spannenden und bereichernden Begegnungen mit diesen starken und meist sehr fröhlichen Frauen begleiten mich noch heute.

**SABINE GANZ-HEMMI**  
Verantwortliche Fundraising



Sabine Ganz-Hemmi (rechts) mit Margaret und einer Mitarbeiterin, sowie Wolfgang Tilmann.

# JAHRESRECHNUNG

## Bilanz

Erläuterungen		31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1	977	861
Übrige Forderungen	2	1	1
Transitorische Aktiven	2	2	2
Finanzanlagen	3	14	13
<b>Total Aktiven</b>		<b>994</b>	<b>877</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	2	0
Kurzfristige Rückstellungen für laufende Programme	4	202	230
Transitorische Passiven	4	0	0
Fondskapital zweckgebunden	4	20	20
Organisationskapital		770	627
<b>Total Passiven</b>		<b>994</b>	<b>877</b>

## Betriebsrechnung

		2022	2021
Freie Spenden	5	549	271
Zweckgebundene Spenden	5	0	0
<b>Total Spenden</b>		<b>549</b>	<b>271</b>
Laufende Programme	6	-364	-395
Projektaufwand	7	-27	-35
Sachaufwand	8	-15	-13
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>143</b>	<b>-172</b>

<b>Betriebsergebnis</b>		<b>143</b>	<b>-172</b>
Finanzergebnis	9	1	2
Veränderung Fondskapital	10	0	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>144</b>	<b>-170</b>
Zuweisungen/Entnahmen			
Wertschwankungsreserven		0	-2
<b>Freies Kapital</b>		<b>144</b>	<b>-172</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital Uganda und Nigeria Nord zweckgebunden in TCHF:

31.12.2020	Verwendung	31.12.2021	Verwendung	31.12.2022
20	0	20	0	20

Organisationskapital in TCHF:

	31.12.2020	Ergebnis 2021	31.12.2021	Ergebnis 2022	31.12.2022
Total	797	-170	627	144	771
Grundkapital	1		1		1
WS-Reserve	1	2	3	0	3
Freies Kapital	795	-172	623	144	767

Das einbezahlte Grundkapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet. Nicht realisierte Kurs-Gewinne /-Verluste werden der Wertschwankungsreserve (WS-Reserve) zugewiesen / entnommen.

Das Organisationskapital entspricht mit CHF 771'000 bei Kosten im Jahr 2022 von CHF 404'000 einem Deckungsumfang von rund 23 Monaten.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die einschlägigen Richtlinien der Zewo werden eingehalten. Die Jahresrechnung wurde am 1. Februar 2023 durch den Stiftungsrat genehmigt.

**Erläuterungen Bilanz / Bewertungsgrundsätze**

- 1 Bank- und Postguthaben, bilanziert zum Nominalwert.
- 2 Forderungen und Transitorische Aktiven, bilanziert zum Nominalwert.
- 3 Finanzanlagen beinhalten Wertschriften in Schweizerfranken, bilanziert zum Kurswert.
- 4 Verbindlichkeiten, Kurzfristige Rückstellungen und Transitorische Passiven, bilanziert zum Nominalwert.

Bei Abschluss der Verträge mit einem Projekt werden Rückstellungen für die gesamte Verpflichtung gebildet.

in TCHF	2022	2021
Buchwert 1.1.	230	155
Bildung	344	387
Auflösung	-11	-5
Verwendung	-364	-320
Kursdifferenzen	3	13
<b>Buchwert 31.12</b>	<b>202</b>	<b>230</b>

- 5 Der Spendenertrag von TCHF 549 (Vorjahr TCHF 271) ist in Folge eines Legats von TCHF 150 und mehrerer grosser Spenden überdurchschnittlich.
- 6 Beiträge für die Programme zur Kreditgewährung:

in TCHF	2022	2021
Äthiopien	1	8
Kamerun	22	20
Uganda	276	248
Ghana	65	92
Nigeria	0	27
<b>Total</b>	<b>364</b>	<b>395</b>

- 7 Die Programme werden aus Zinsen der Darlehensnehmer finanziert; zum Ausgleich wurden Projektbeiträge von TCHF 27 (Vorjahr TCHF 35) geleistet.
- 8 Nach der Zewo-Methode lässt sich der Sachaufwand wie folgt zusammenfassen:

in TCHF	2022	2021
Mittelbeschaffungsaufwand (hauptsächlich Druckkosten Jahresbericht)	1	1
Administrativer Aufwand (Bankspesen, IT-Applikationen, Revisionsstelle und Zewo)	14	12

Wie im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr für den Stiftungsrat kein Auslagenersatz bezahlt.

- 9 Der Zins- und Wertschriftenertrag beträgt TCHF 1 (Vorjahr TCHF 2). Es erfolgte keine Zuweisung an die Wertschwankungsreserven (Vorjahr TCHF -2).
- 10 Im Berichtsjahr wurde dem Fondskapital keine zweckgebundenen Mittel entnommen.

**Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe**

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig. Diese Freiwilligenarbeit beläuft sich auf insgesamt rund 2'000 Stunden pro Jahr.



Tel. +41 44 444 37 90  
www.bdo.ch  
susanne.scalia@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an den Stiftungsrat der

**Stiftung offene Hand "Swisshand", Baar**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen im Zusammenhang mit rechnungslegungsbezogenen Systemen der Informationstechnologie (IT) erbracht. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 13. März 2023

BDO AG

Monica Gonzalez

Zugelassene Revisionsexpertin

Susanne Scalia

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisorin

Beilage  
Jahresrechnung

# Stiftungsrat

**Stefan Mösli**, Zug, Leiter Programme, Präsident

**Sabine Ganz-Hemmi**, Zug, Fundraising

**Nadia Holdener**, Zürich, Kommunikation

**Gérard Jenni**, Wermatswil, Finanzen

**Kurt Zibung**, Lachen, Programme

Zudem wird die Stiftung Offene Hand «Swisshand» durch die dankenswerte Mitarbeit weiterer Freiwilliger unterstützt:

Annie Brasser, Herbert Burkhard, Helmuth Elkuch, Felix W. Hauri, Cornel Mösli, Luise Repges, Jürg Suter, Wolfgang Tilmann



Dank Handel mit Bananen können Rosemary Batambuzes Kinder in bessere Schulen gehen.

Spenden:



PC Konto 85-264463-3  
IBAN CH52 0900 0000 8526 4463 3

Stiftung Offene Hand "SwissHand"  
c/o Sika AG  
Zugerstrasse 50  
CH-6341 Baar

[info@swisshand.ch](mailto:info@swisshand.ch)  
[www.swisshand.ch](http://www.swisshand.ch)

